Manchmal reicht ein einziges Wort: Vielen Ehrenamtlichen wurde gestern im Rathaus für ihr Engagement gedankt. Fotos: Horst Rudel

Jeder Vierte engagiert sich im Ehrenamt

Engagement Die Freiwilligenagentur besteht seit zehn Jahren. Beim Festakt im Rathaus wurde das gefeiert. *Von Dominika Jaschek*

Eigentlich ist es besonders in Stuttgart recht einfach sich ein Projekt zu suchen, in dem man sich ehrenamtlich engagieren möchte. Hilfe bietet denjenigen, die gerne ein Ehrenamt übernehmen möchten, dabei die Freiwilligenagentur. Das Prinzip: Man geht zur Agentur, spricht mit einem der 25 Berater, der einem dann nach einem etwa einstündigen Beratungsgespräch eine Handvoll Vereine und Projekte zur Auswahl gibt, die gerade auf der Suche nach ehrenamtlichen Mitarbeitern sind. Der erste Kontakt ist hergestellt, die freiwillige Arbeit kann beginnen. Vielleicht ist das auch der Grund, warum sich so viele Personen auf freiwilliger Basis engagieren – in Stuttgart sind es immerhin 23 Prozent der Bürger, also fast jeder Vierte.

Die Freiwilligenagentur besteht in ihrer jetzigen Form seit nunmehr zehn Jahren. Grund genug, den rund 100 haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern der Agentur und zahlreichen freiwillig Engagierten mit einem Festakt im Rathaus zu danken. „Sehen Sie diesen Empfang als kleine Geste der Anerkennung unserer Seite“, sagte Susanne Eisenmann (CDU), die Kulturbürgermeisterin. „Ohne ehrenamtliches Engagement wäre in unserer Stadt viel weniger möglich.“ Für Eisenmann ist das Ehrenamt ein wichtiger Baustein in der Gesellschaft, denn schließlich ist es das, was eine Bürgerschaft zusammenhalte. „Es ist eine große Tradition in unserer Stadt“, sagte Eisenmann, „über kulturelle und religiöse Grenzen hinweg.“

Die Ehrenamtsbeauftragte Ilona Liedel dankte nicht nur den bereits Engagierten, sondern ging sogar noch einen Schritt weiter: „Ich wünsche mir, dass in Zukunft das Ehrenamt und das freiwillige Engagement in Stuttgart Kult werden“, sagte Liedel, „damit sich mehrere Menschen engagieren und damit man sich weiterhin wohlfühlt in unserer Stadt.“ Die Freiwilligen engagieren sich in vielfältigen Projekten: Sie helfen bei der Schwäbischen Tafel aus, verbringen Nachmittage mit Demenzkranken oder unterstützen Kinder beim Lernen. Dabei ist kurzzeitiges Engagement über wenige Wochen genauso vertreten wie jahrelange Mitarbeit bei diversen Projekten.

> „Ohne ehrenamtliches Engagement wäre in Stuttgart viel weniger möglich.“
> Susanne Eisenmann, Kulturbürgermeisterin

Rainer Holzwarth beispielsweise engagiert sich seit zwölf Jahren ehrenamtlich. Er hat mit seiner freiwilligen Arbeit bereits beim Vorläufer der Freiwilligenagentur, bei der Initiative Bürgerengagement in Stuttgart (Ibis) begonnen. „Die Arbeit dort war wirklich ein Glücksfall für mich“, erzählt er heute. Mittlerweile berät er in der Freiwilligenagentur neue Interessenten. „Bei Ibis haben hauptsächlich Senioren mitgemacht, bei der Freiwilligenagentur sind auch viele junge Menschen dabei“, sagt Holzwarth. Bei den Jugendfreiwilligentagen können die jungen Menschen an drei Tagen bei verschiedenen Projekten unterschiedlicher Einrichtungen mitarbeiten und austesten, welches Projekt ihnen am besten gefällt um sich zukünftig dort zu engagieren. „Es ist spannend zu beobachten, welche Impulse diese drei Tage auslösen“, sagt Brigitte Ott-Göbel, die mit ihrer Stiftung das Projekt finanziell unterstützt.

EHRENAMT IN STUTTGART

Freiwilligenagentur Wer sich ehrenamtlich engagieren möchte oder nach freiwilligen Unterstützern für seinen Verein oder sein Projekt sucht, kann sich bei der Freiwilligenagentur melden. Sie fördert und koordiniert ehrenamtliches und freiwilliges Engagement in der Stadt. Ehrenamtliche Berater helfen kostenlos bei der Suche nach der passenden Tätigkeit.

Projekte Die Freiwilligenagentur koordiniert nicht nur das Angebot und die Nachfrage, sondern führt auch eigene Projekte durch: So gibt es beispielsweise eine Ausbildungspatenschaft für Realschüler oder eine Jobpatenschaft für Langzeitarbeitslose. Außerdem soll das bürgerschaftliche Engagement durch Projektberatungen für Einrichtungen, Institute und Organisationen gefördert werden.

Freiwilligenbörse Online Über 900 Einsatzbeschreibungen finden sich auf der Online-Plattform. Sie vermittelt zwischen der Nachfrage nach Freiwilligen durch Einrichtungen und Freiwilligen, die sich engagieren wollen. Weitere Informationen ges im Internet unter der Adresse www.stuttgart.de/freiwilligenagentur. *dja*

FREIWILLIGE HELFER UND ORGANISATOREN VON EHRENAMTLICHEM ENGAGEMENT

Bianca Jovanovic, Schwäbische Tafel

„Wir können an unseren fünf Standorten in der Region Stuttgart insgesamt 100 weitere Helfer brauchen, obwohl wir schon 150 haben. Oft passt es aber zeitlich nicht. Doch wir können die Öffnungszeiten nicht an unsere Ehrenamtlichen anpassen.“

Edith Achenbach, Wohncafé Ostheim

„Ich bereite seit 14 Monaten das Generationenfrühstück vor. Die Gäste sind acht Monate bis 87 Jahre alt. Es ist schön zu sehen, wie sich alle Altersgruppen näher kommen. Zudem bin ich Diabetesbeauftragte beim Blinden- und Sehbehindertenverband.“

Rainer Schumacher, Internationaler Bund

„Wir vermitteln 450 Plätze im Bereich des Freiwilligen Sozialen Jahrs (FSJ). Das Angebot reicht von der Schülerbetreuung bis zum Altenheim. Das FSJ boomt immer mehr und ist eine willkommene Orientierungshilfe bei der Berufs- und Studienwahl.“

Simone Enseleit, Schülerpatin

„Ich habe jetzt den zweiten Schüler an der Vaihinger Realschule begleitet. Das Engagement hat sich gelohnt: Der Junge möchte nun sein Abitur machen. Die Arbeit mit den jungen Leuten macht sehr viel Spaß. Ich möchte auf jeden Fall weitermachen.“

Stephan Berner, St. Josef gGmbH

„Bei unserem Kinder- und Jugendhilfeangebot sowie in den Kindertagesstätten unterstützen uns 20 Ehrenamtliche. Die meisten bleiben länger bei der Stange, obwohl die Arbeit oft sicher kein Zuckerschlecken, sondern eine Herausforderung ist.“

Hausaufgaben für Fritz Kuhn

Bürgerversammlung Der OB stellt sich den brisanten Themen der Bewohner von Münster.

Dass es für das Stadtoberhaupt bei der Bürgerversammlung in Münster keinen Blumentopf zu ernten gibt, das war wegen des Konfliktes um die temporäre Sperrung der Hofener Straße für den Fahrradverkehr schon im Vorfeld die gängige Prognose gewesen. Denn Münster macht massiv Front gegen die Sperrung. Entsprechend stark war das Interesse in der gut besetzten Halle – und entsprechend spärlich war der Beifall für Oberbürgermeister Fritz Kuhn (Grüne) bei der Begrüßung. Daran gemessen verlief der Abend aber überraschend harmonisch.

„Münster ist keine Insel“, sagte Kuhn und platzierte das Thema zwischen die Verkehrsproblematik der Stadt insgesamt und das Projekt, den Neckar erlebbar zu machen. Zudem machte er glaubhaft, dass die Ergebnisse des neuen Verkehrsversuches mit nächtlicher Entlastung für den Bezirk „bei der Entscheidung berücksichtigt werden“. Zu den intensiven Einwürfen aus der Bürgerschaft sagte er: „In Stuttgart gibt es bei vielen Fragen die Neigung, zwischen Ja und Nein zu polarisieren – das tatsächlich Mögliche liegt aber oft dazwischen.“ Es gehe darum, kompromissfähig zu bleiben.

> Die Hofener Straße bleibt ein Streitpunkt.

Bei einer Reihe von Themen versprach die Verwaltung: „Wir nehmen das mit.“ Das reichte von der kritischen Sicherheitssituation am Busbahnhof über die Platznot der Feuerwehr, die schildbürgerhafte Ausschilderung am neuen „Dreieckle“, zunehmenden nächtlichen Lärm durch Güterzüge bis zur stockenden Sanierung der maroden Kitas. Kuhn versprach „Kitas, die modern sind und wo es nicht hineinregnet“. Schlussendlich bekam Kuhn sogar seinen Blumentopf: aus der Bühnendeko. *gli*

Polizeibericht

Stuttgart

In Gaststätten eingebrochen

Am Wochenende hat es im Stadtgebiet mehrere Einbrüche in Gaststätten gegeben. In der Nacht zum Samstag wurden zwei Lokale an der Schmidener Straße in Bad Cannstatt und an der Bludenzer Straße in Feuerbach von Einbrechern heimgesucht. In beiden Fällen wurden in den Gaststättenräumen die Spielautomaten aufgebrochen. Insgesamt erbeuteten die Täter mehrere Tausend Euro Bargeld. Ebenfalls Bargeld und ein EC-Kartenlesegerät erbeuteten die Täter, die in der Nacht zum Sonntag in zwei Gaststätten und Vereinsräumen an der Hirschsprungallee in Zuffenhausen einbrachen.

S-West

Kollision mit Stadtbahn

Ein Sachschaden in Höhe von rund 6000 Euro ist am Montag gegen 10.20 Uhr bei einem Unfall in der Hölderlinstraße entstanden, bei dem ein 76 Jahre alter Mercedesfahrer mit einer Stadtbahn der Linie U4 kollidierte. Der Autofahrer wollte, von der Silberburgstraße kommend, nach links in die Hölderlinstraße abbiegen. Dabei übersah er wohl die aus Richtung Hölderlinplatz kommende Stadtbahn. Obwohl der Stadtbahnfahrer sofort eine Gefahrenbremsung einleitete, streifte die mit Stadtbahn den Mercedes im Heckbereich.

Feuerbach

Zwei Personen leicht verletzt

Bei einem Auffahrunfall im Feuerbacher Tunnel der Bundesstraße 295 sind am Montag gegen 6.30 Uhr zwei Personen leicht verletzt worden. Ein 36 Jahre alter Fordfahrer und ein 48-jähriger Mercedeslenker fuhren in Richtung Pragsattel, als der 48-jährige Fahrer des Mercedes Vito wegen des stockenden Verkehrs anhalten musste. Der 36-jährige Fordfahrer bemerkte dies offenbar zu spät und fuhr auf . Dabei wurden beide Fahrzeuglenker leicht verletzt, an den beteiligten Fahrzeugen entstand ein Sachschaden von rund 6000 Euro. In der Folge des Unfalls kam es zwei Stunden lang zu erheblichen Behinderungen in Richtung Stadtzentrum.

S-West

20 Verstöße geahndet

Ein 43 Jahre alter Peugeotfahrer ist am Montag in der Löwentorstraße beim Abbiegen mit einem entgegenkommenden Auto kollidiert. Beide Fahrzeuglenker wurden leicht verletzt. Der 43-Jährige befuhr gegen 15.55 Uhr die Löwentorstraße in Richtung Münster. An der Einmündung der Burgholzstraße wollte er bei grüner Ampel nach links in diese abbiegen. Dabei übersah er vermutlich den entgegenkommenden Mercedes, der ebenfalls grün hatte und somit Vorrang gehabt hätte. An den Autos entstand ein Sachschaden von 13 000 Euro. *rec*

Was Wann Wo

HILFE IM NOTFALL

POLIZEI	110
FEUERWEHR	112
RETTUNGSDIENST	112
NOTRUF-FAX	112
KRANKENTRANSPORT	07 11 / 19 222

Notfall-und Bereitschaftsdienst (für nicht Gehfähige, deren Hausarzt unerreichbar ist): Mo-Fr 19–7 Uhr, Telefon 2 62 80 12.
Notfallpraxis der Stuttgarter Ärzteschaft, im Marienhospital, Böheimstraße 37, Heslach (für Gehfähige): Mo–Fr 19–7 Uhr.
Augenärztlicher Notdienst: Telefon 262 45 57.
Informationen zur Bereitschaft von Medi-Fachärzten (für Patienten, deren Arzt nicht erreichbar ist): Mi, Fr 13-19 Uhr, Telefon 0 18 05 / 30 80 90.
Tierarzt: durchgehend Telefon 7 65 74 77.
Tierrettung/Tierambulanz: durchgehend Telefon 01 57 / 34 44 97 30.
Telefonseelsorge: 0800 / 11 10 – 111 (evang.), 0800 / 11 10 – 222 (kath.).
Kontakt- und Informationszentrum für Suchtkranke, Nikolausstraße 2, Telefon 26 74 25: Mo-Do+Sa 18-21 Uhr Sa (zusätzlich) 10-12, So 10-12 Uhr.
Mobbing-Hotline: Telefon 0180/ 26 62 24 64, Mo-Fr 8-22 Uhr.
Krisen- und Notfalldienst: Telefon 0180 /5 11 04 44, Mo-Fr 9–24 Uhr, Sa, So 12–24Uhr.
Elterntelefon des Kinderschutzbundes: Mo, Mi 9 bis 11 Uhr, Di, Do 17 bis 19 Uhr: Tel. 0800 / 111 05 50.
Anonyme Alkoholiker: Telefon 1 92 95.
B abyklappe am Weraheim , Oberer Hoppenlauweg 2–4: Telefon 6 26 30.
Frauenhaus: Telefon 54 20 21.
Städtisches Frauenhaus: Telefon 4 14 24 30.
Anwaltlicher Notdienst für Strafsachen: Telefon 2 36 93 06, täglich 18-8 Uhr.
Heißer Draht zur Stadtverwaltung: Telefon 216 - 23 23 (Mo–Do 9–11 Uhr).
Elektro-Notdienst: Telefon 56 68 52.
Pannendienst: ADAC Telefon 01 80 / 2 22 22 22; AvD Telefon 7 97 90 68. ACE Telefon 530 34 35 36.

APOTHEKEN

Apotheken–Notdienstfinder: Tel. 0800 / 00 22 8 33, Handy 22 8 33 (69 ct/Min.) oder www.aponet.de.
Stuttgart Innenstadt und Botnang: Hof, Schillerplatz 5a, Tel. 22 58 90 u. Strauss, Gablenberger Hauptstr. 69, Tel. 46 82 82.
Bad Cannstatt, Neckarvororte und Fellbach: Katzensteig, Bad Cannstatt, Schmidener Str. 134, Tel. 56 55 29.
Degerloch, Filderbezirke und Vaihingen: Forum, Sillenbuch, Kirchheimer Str. 128, Tel. 4 79 19 10 u. Landhaus, Möhringen, Vaihinger Str. 20, Tel. 71 11 71.
Feuerbach, Stuttgarter Norden, Gerlingen, Korntal und Zuffenhausen: Giebel, Giebel, Ernst-Reuter-Platz 2, Tel. 86 55 55. Dienstbereit von 8.30 bis 8.30 Uhr.

PERSÖNLICHES

Altersjubilare, die keine Veröffentlichung wünschen, bitten wir, unter folgender Nummer anzurufen: 216 – 9 87 94.
Ehejubilare, die eine Veröffentlichung wünschen: 216 – 60 75 0.
Geburtstage, 100 Jahre: Gertrud Neumayer, Untertürkheim. **96 Jahre:** Maria Bayer, Möhringen. **95 Jahre:** Gertrud Kögl, Feuerbach. **93 Jahre:** Lieselotte Hohn, Sillenbuch; Ulrich Schoffer, Vaihingen. **92 Jahre:** Gerda Schulze-Beckinghausen, West; Anna Ziegler, Süd. **91 Jahre:** Elli Kern, Mühlhausen; Anneliese Neidlein, Plieningen; Gerhard Scheel, Degerloch. **90 Jahre:** Manfred Gutscher, Nord. **85 Jahre:** Manfred Bucher, Obertürkheim; Johann Duckardt, Weilimdorf; Martha Krieck, Degerloch; Sibylle Liebold, Sillenbuch; Hedwig Mergner, Zuffenhausen; Harry Pleva, Vaihingen.

VERANSTALTUNGEN

KULTUR ET CETERA
Hospitalhof, Büchsenstraße 33: Perspektiven europäischer Entwicklungspolitik und Organisationen und Netzwerke, die sich dafür engagieren, Referentin: Simone Höckele-Häfner, 19 Uhr.

KINDERSPASS

Eliszis Jahrmarktstheater, Höhenpark Killesberg: Eliszis Jahrmarktstheater, Jahrmarkt wie zu Großmutters Zeiten, 14 Uhr.
Spielplatz Sieben Morgen, Stammheim: Spielmobil Mobifant, 15 bis 19 Uhr.
Staatliches Museum für Naturkunde, Museum am Löwentor, Nordbahnhofstraße: Lilli Lindwurm und ihre Freunde (ab 7 J.), Anmeldung unter Tel. 893 61 26, 15 Uhr.
Theater in der Badewanne, Stresemannstraße 39: Was macht der Mond?, Figurentheater (3-6 J.), Fliegendes Theater Berlin, 9.30 und 11 Uhr.
Treffpunkt Rotebühlplatz, Rotebühlplatz 28: Zwergenwerkstatt: Landschaften aus Ton (ab 2 J. mit Begleitperson), Anmeldung unter Tel. 187 38 81, 15 bis 17 Uhr.

VERSCHIEDENES

Planetarium, Mittlerer Schlossgarten: Vorführungen: Di 10, 15 Uhr, Mi 10, 15, 20 Uhr, Do 10, 15 Uhr, Fr 10, 15, 20 Uhr, Sa 14, 16 und 18 Uhr, So 14, 16 und 18 Uhr.
Schwäbische Sternwarte Uhlandshöhe: Führung am Teleskop (nur bei klarem Himmel, nicht an Feiertagen): Mo, Mi, Do, Fr und Sa Oktober bis März 20 Uhr, April und September 21 Uhr, Mai bis August 22 Uhr. Sonnenführung So, 15 Uhr (März bis Oktober).
Turmforum Stuttgart 21 im Bahnhofsturm: Interaktive Dauerausstellung zu Stuttgart 21 und Aussichtsplattform täglich 10 bis 18 Uhr, Do 10 bis 21 Uhr.
Flughafen: Besucherterrasse mit Albatros-Flugmuseum: täglich von 8 bis 18 Uhr.
Wilhelma, Neckartalstraße: Hauptkasse 8 bis 16 Uhr.
Neckar-Personenschifffahrt: Telefon 54 99 70 60.
Stadtrundfahren: Anmeldung und Informationen über Stadtrundfahrten beim i-Punkt, Königstraße 1a, Telefon 222 80 - 100, www. stuttgart-tourist.de. Alle Angaben stammen von den Veranstaltern. Die Stuttgarter Zeitung übernimmt keine Gewähr, dass die Veranstaltungen stattfinden und dass Karten erhältlich sind.

SERVICE

SCHADSTOFFMOBIL
Fasanenhof, Fasanenhofstraße/Markus-Schleicher-Straße: 7.45 bis 9 Uhr.
Möhringen, Balinger Straße/Onstmettinger Weg: 10 bis 11.45 Uhr.
Stuttgart-Mitte, An der Leonhardskirche: 13 bis 14 Uhr.

SPERRMÜLL
Wertstoffhöfe: Städtische Wertstoffhöfe befinden sich in der Einödstraße 50 in Hedelfingen, in den Entenäckern 1 in Plieningen, in der Burgholzstraße 31/1 in Münster und in der Hemminger Str. 125 in Weilimdorf (gegenüber vom Grünen Heiner).